

Wenn das Dorffest zum Quartierfest wird

Aarau Rohr Beim Sommernachtsfest wird am Wochenende die eigene Identität und die Zugehörigkeit zur Stadt gefeiert

VON HEIDI HESS

Der Stadtteil Rohr feiert nächstes Wochenende ein grosses Fest, ein Dorffest. Man nennt es hier Sommernachtsfest. Rohr aber ist seit zwei Jahren kein Dorf mehr. Ende 2010 fusionierte die Gemeinde mit Aarau, ist seither ein Quartier oder besser ein Stadtteil, wie es in Rohr heisst.

Im Unterschied zu anderen Aarau-Quartieren wie das Gönhard-, Zelligli- oder Dammquartier sei Rohr aber nicht mit der Stadt gewachsen, sagt Thomas Bürgisser, OK-Präsident des Sommernachtsfestes. «Wir wurden an die Stadt angeklebt.» Mit Bedacht wählt OK-Mitglied Hanspeter Liniger seine Worte: «Wir gehören zu Aarau, aber im Herzen sind wir noch nicht so ganz Aarau.» Es soll Rohrerinnen

«Wir wollen langjährige Einwohner von Rohr mit Neuzuzügern zusammenbringen, wir wollen aber auch Aarau einladen, in Rohr zu feiern.»

Hanspeter Liniger, OK-Mitglied

und Rohrer geben, die immer noch gerne die Rohrer Fahne im Wind flattern sehen würden. «Aber», betonen sowohl Bürgisser als auch Liniger, «das geht natürlich nicht.»

Fest als Teil des Fusionsprozesses

Das Zusammenwachsen mit Aarau sei ein Prozess, sagt Bürgisser. Einer, für den es wohl eine ganze Generation benötige. Genau zu diesem Pro-



Hanspeter Liniger und Thomas Bürgisser (OK-Präsident) freuen sich auf das Sommernachtsfest.

HHS

zess soll auch das Sommernachtsfest am nächsten Wochenende beitragen. Das letzte Mal hatte es vor vier Jahren, 2008 stattgefunden: Rohr war noch eine eigenständige Einwohnergemeinde. Viele hätten sich damals gefragt, ob ein solches Fest nach der Fusion überhaupt noch möglich sei. Der allgemeine Tenor habe schon damals gelaute – auch vonseiten der

Aarau Stadträte – «ja, selbstverständlich».

Gefeiert wird gemeinsam

Dass Rohr als eigenständiger Stadtteil gut funktioniert, zeigte sich für die Organisatoren zum einen in der spontanen Zusage von 14 Rohrer Vereinen als Beizlieferant. Dass auf der anderen Seite der Stadt

Aarau der neu hinzugekommene Stadtteil wichtig ist, zeigte sich bei der Reaktion der Festredner, als man sie für Ansprachen angefragt habe. Der Einladung gefolgt sind sowohl der Aarau Stadtmann Marcel Guignard als auch Einwohnerratspräsident Marc Dübendorfer.

Und beim Fussballspiel am Samstagnachmittag der «Aarau Legenden»

Was, wann, wo?

Freitag, 24. August: 17 Uhr Eröffnung mit Beizlibetrieb, 18.15 bis 24 Uhr Marching Band Rolling Phones, 18.30 Uhr Eröffnungsapéro für Bevölkerung und Ansprache Stadtmann Marcel Guignard, 19 bis 22 Uhr Clown Billy. – **Samstag, 25. August:** ab 10 Uhr Beizlibetrieb, 11 Uhr Behörden- und Sponsorenapéro mit Konzert der Musikgesellschaft Rohr, 11.30 Uhr Ansprache Einwohnerratspräsident Marc Dübendorfer, ab 13.30 Uhr Demonstration Feuerwehr, Ponyreiten, Harassenklettern, 15 bis 17 Uhr Drehorgelfestival, 15.30 Uhr Diashow «Rohr – von den Anfängen zum Stadtteil», 16.30 Uhr Fussballspiel FC Aarau Legenden – Aarau Selection, 20 bis 1 Uhr Altstadt Marching Band. – **Freitag bis Sonntag:** Lunapark. (AZ)

gegen die «Aarau Selection» treten Grössen wie Petar Alexandrov, Marcel Heldmann oder Charly Herbert an, gepfiffen wird der Match von Stadtrat Beat Blattner. Auch die Aarau Feuerwehr, der Musikverein Harmonie Aarau und die Altstadt Marching Band werden am Samstag die Suhre überqueren, um gemeinsam mit den Rohrern am Sommernachtsfest zu feiern.

OK-Mitglied Hanspeter Liniger sagt wenige Tage vor dem Fest: «Wir wollen auf der einen Seite langjährige Einwohner von Rohr mit den vielen Rohrer Neuzuzügern zusammenbringen, wir wollen an unserem Fest aber auch die Aarau einladen, mit uns in Rohr zu feiern.»